

Gute Noten für Caritas-Centrum

Beurteilung Medizinischer Dienst bescheinigt hohes Pflege-Niveau

VON URSULA KATHARINA BALKEN

Vöhringen Über ein verspätetes „Christkindle“ freuen sich die Mitarbeiter des Caritas-Centrums Vöhringen sowie die Schwestern der Sozialstation des Caritasvereins Illertissen. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen Bayern hat bei einer Qualitätsüberprüfung der stationären Pflegeeinrichtung dem Haus die Note 1,4 ausgestellt, was einem „sehr gut“ gleichkommt. Die Sozialstation wurde gar mit 1,1 bedacht, ebenfalls ein „Sehr gut.“ Auch die Befragung der Bewohner fiel positiv aus. Willkürlich ausgesuchte Personen bewerteten beide Einrichtungen – also Heimpflege wie die Arbeit der Sozialstation – mit „sehr gut.“

Pflege und medizinische Versorgung erhielt die Note 2,0, der Umgang mit demenzkranken Bewohnern bekam die Note 1,2, die soziale Betreuung wurde mit 1,0 bewertet und die gleiche Note gab es für Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene. Das ergibt eine Gesamtnote



Freude bei den Bereichsleiterinnen des Caritas-Centrums Vöhringen über die gute Benotung. Von links: Karin Gangl, Uschi Helzel, Thomas Motz, Maria Brosch, Renate Pöchmann, Gabriele Dürr, die Vorsitzende des Caritasvereins Johanna Kempfer, Karl Graf, Erika Fischer und der Leiter des Hauses Friedrich Spang.

Foto: Ursula Katharina Balken

von 1,4. Der Landesdurchschnitt liegt bei 1,5, was „gut“ bedeutet. Die Beurteilung der Sozialstation in ihren pflegerischen Leistungen erhielt eine 1,0, die ärztlich verordnete pflegerische Leistung kam auf 2,2 und die Dienstleistung wie Organisation bekam die Note 1,0, was im Gesamtergebnis 1,1 ausmacht. Der Landesdurchschnitt liegt bei 1,8.

In einer schriftlichen Beurteilung, die dem Haus Ende Dezember zugeht, heißt es wörtlich, „Ihr Pflegedienst befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Eine stetige Weiterentwicklung und Aktualisierung ist erkennbar und sehr positiv zu bewerten.“

Der Leiter des Caritas-Centrums Friedrich Spang kommentiert das Prüfungsergebnis mit Freude. „Wir haben uns wieder verbessern können und das zeigt, wie genau wir es mit der erforderlichen Dokumentation nehmen. Das ist viel Arbeit,



Das Caritas-Centrum wurde vom Medizinischen Dienst mit Höchstnoten bedacht, das Haus ist auf dem neuesten Stand.

aber sie lohnt. Unsere Bewohner sind gut versorgt und gut betreut.“

Johanna Kempfer, die Vorsitzende des Caritasvereins, richtete einen speziellen Dank an die Mitarbeiter: „Ein solches Ergebnis kann nur erreicht werden, wenn alle sich für

diese Sache über Gebühr engagieren.“

Das Caritas-Centrum hat sich aus dem 1972 gebauten Altenheim entwickelt und wurde den erforderlichen Bedürfnissen angepasst, das gilt für alle Bereiche des Hauses.

Beurteilung

● **Die Bewertung** eines Hauses erfolgt durch Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen Bayern (MDK). Die Mitarbeiter kommen ohne Anmeldung und stehen morgens in der Tür. Anders bei der Sozialstation, da meldet sich der MDK zwei Tage vorher an, weil die Schwestern ja im Einsatz sind. Insgesamt wohnen im Caritas-Centrum an der Vogelstraße 158 Menschen. Es gibt 70 Mitarbeiter, die im Bereich Pflege arbeiten, 40 Mitarbeiter beschäftigt die Sozialstation. Insgesamt hat das Caritas-Centrum 120 Mitarbeiter. (ub)